

STUDIENFAHRT

vom 09.-14.10.2026 nach Oświęcim/Auschwitz und Krakow/Pl
mit dem Thema:

Begegnung mit Auschwitz - Aussprechen, wofür es keine Worte gibt

Auschwitz war das größte nationalsozialistische Konzentrations- und Vernichtungslager und ist weltweit zum Symbol für Holocaust, Völkermord und Nazi-Terror geworden. Aus allen von den Nationalsozialisten besetzten europäischen Ländern wurden Verfolgte nach Auschwitz transportiert und dort zur Zwangsarbeit oder direkt zum Tod in den Gaskammern >selektiert<. Neben dem „Stammlager“ (Auschwitz I) wurde in drei Kilometer Entfernung 1941 mit dem Bau des Lagers Birkenau (Auschwitz II) begonnen. Dort wurden größere Gaskammern und Krematorien gebaut, um letztlich ungezählte Menschenmengen mit ‚technischer Perfektion‘ zu vernichten.

Auschwitz ist folglich der größte Friedhof der Geschichte. Die Zahl der dort ermordeten Juden liegt nach Schätzungen über eine Million, auch Tausende Sinti und Roma, sowjetische und polnische Kriegsgefangene wurden in Auschwitz eingesperrt und 99 % davon getötet.

Die Gedenkstättenfahrt hat das Ziel, auf und in dieses „schwarze“ Kapitel deutscher Geschichte zurück zu blicken. Wir wollen uns – ohne Schuldgefühle – der historischen Verantwortung, die sich aus dem Wissen um die NS-Verbrechen ergibt, stellen. Vor diesem Hintergrund wollen wir nach individuellen Konsequenzen, gesellschaftlichen Werten und zivilen Verhaltensweisen fragen, die in Zukunft ein vorurteilsfreies, humanes und demokratisches Miteinander der Menschen über Grenzen hinweg ermöglichen.

Die Teilnehmenden können im Anschluss an die Veranstaltung eigene internalisierte Wertevorstellungen, Haltungen und Meinungen in Bezug auf das Thema Holocaust und Nationalsozialismus hinterfragen. Sie sind in der Lage diese zu reflektieren und können diesen Prozess ausformulieren. Sie positionieren sich zu den Werten und Haltungen, die für ein nachhaltiges soziales Miteinander benötigt werden.

Folgende BNE-Kompetenzen können erworben werden:

- Kompetenz zum systemischen Denken
 - Antizipatorische Kompetenz
 - Normative Kompetenz
 - Strategische Kompetenz
 - Kompetenz zur Kooperation
 - Kompetenz zu kritischem Denken
 - Kompetenz zur Selbstreflexion
 - Kompetenz zur integrativen Problemlösung
-

Geplantes Programm der Gedenkstättenfahrt

* Änderungen vorbehalten

Freitag, den 9.10.2026

16.00 – 08:00 Uhr Nachtfahrt nach Oswiecim mit eig. Bus ab Neuss

Samstag, den 10.10.2026

Ca. 09.00 h	Ankunft im CDIM, danach Frühstück
10.00 h – 10.45 h	Einführung in die Veranstaltung und in die Tagungsstätte, CDIM
10.45 h – 11.30 h	Entstehung und Entwicklung der KZ in Auschwitz (Vortrag)
12.00 h	Mittagessen
13.30 h – 16.30 h	kommentierte Führung durch <i>Oświęcim</i> , kommentierter Besuch des jüdischen Museums (Workshop) und der dazugehörigen Synagoge
Ca. 16.30 h	Zimmerbelegung
17.00 h – 19.00 h	"Museumsgang" = Präsentation und Diskussion der Gruppenarbeitsergebnisse des Vorbereitungstreffens
19.00 h	Abendessen

Sonntag, den 11.10.2026

07.00 h	Frühstück
8:00 h	Gang zum Museum Auschwitz
9.00 h – 12.30 h	kommentierte Führung durch das ehemalige Stammlager (Auschwitz I)
13.00 h	Mittagessen
15.00 h – 16.00 h	Auswertungsgespräch und Reflexion in Kleingruppen
16.00 h – 19.00 h	Vertiefungsangebote nach Interessen in Gruppen: z.B. >Kinder über den Holocaust< o. andere Opfer- und Täterbiografien oder >Schreibwerkstatt< oder h, >kreative Auseinandersetzung<, anschließend Präsentation der Ergebnisse aus den Vertiefungsangeboten
19.00 h	Abendessen
20.00 h – 21.30 h	>Ganz normale Männer< Videodokumentation über das Reserve-Polizeibattalion 101

Montag, den 12.10.2026

07.30 h	Frühstück, Kofferpacken und Zimmerräumen
08.45 h	Fahrt zum Museum Birkenau
09:00 h – 12.30 h	kommentierte Führung durch das ehemalige

	Konzentrations- und Vernichtungslager Birkenau (Auschwitz II)
12.30 h	Mittagessen
13.30 h – 15.00 h	Vertiefungsangebote in Kleingruppen: kommentierter Besuch der Ausstellung in Harmeze: >Labyrinth< von M. Kołodzieja
	<u>oder</u> Workshop im ehemaligen Stammlager >Die Bedeutung der Kunst im KZ Auschwitz< mit J. Kaplon
15.00 h – 17.00 h	Auswertungsgespräch und Reflexion in Kleingruppen mit Austausch der Erfahrungen aus den Vertiefungsangeboten
17.00 h – 18.00 h	Abschluss des Aufenthalts in <i>Oświęcim</i>
18.00 h – 19.30 h	Weiterfahrt nach Krakau und einchecken im Hotel
20.30 h	Abendessen

Dienstag, den 13.10.2026

09.00 h	Frühstück, Kofferpacken und Zimmerräumen
11.00 h – 13.00 h	„Überleben in Auschwitz und was dann?!“ – Gespräch und Begegnung mit einer Zeitzeugin (angefragt: Frau L. Maksymowicz)
13.00 h – 14.00 h	Mittagessen (Selbstverpflegung) und Freizeit
14.00 h – 16.00 h	Stadtführung zum jüdischen Krakau
16.00 h – 18.00 h	Besuch des Museums Schindlerfabrik
18.00 h – 20.30 h	„Jüdische Kultur heute“, Abendessen im „Klezmerhois“ (ehem. jüd. Viertel) Abendessen/Abschlussgespräch/Auswertung/ Organisatorisches., im Anschluss Rückfahrt nach Neuss

Mittwoch, den 14.10.2026

Ca. 13.00 Uhr Ankunft in Neuss

Veranstalter: **STÄTTE DER BEGEGNUNG e.V.**
Oeynhausener Str. 5 / 32602 Vlotho / www.staette.de
Tel.: 05733 / 9129-41 / Fax: 05733 / 9129-15

Barrierefreiheit: Die Stätte der Begegnung e.V. hat das Ziel, die Teilnahme an den Angeboten so barrierearm wie möglich zu gestalten. Da die Stätte über kein eigenes Tagungshaus verfügt, sondern mit verschiedenen Partnerhäusern kooperiert, unterscheiden sich die Gegebenheiten vor Ort. Um sicherzustellen, dass Ihre Teilnahme gelingt, treten Sie bitte mit uns in Kontakt. Wir prüfen gerne, wie wir Ihren persönlichen Bedürfnissen (z. B. bezüglich Mobilität, Begleitung, Assistenz, Wahrnehmung etc.) am jeweiligen Veranstaltungsort gerecht werden können.

- Leitung:** Bildungsreferenten der STÄTTE DER BEGEGNUNG e. V. und weitere Referenten vor Ort
- Mitzubringen:** Wetterfeste Kleidung und bequeme, stabile Schuhe, Ersatzhandtuch (Bettwäsche und ein Handtuch gibt es jeweils in den Häusern) – Personalausweis oder gültigen Reisepass nicht vergessen
- Leistungen:** Verpflegung ab Frühstück am 10.10.2026 bis Abendessen am 13.10.2026 (ausgenommen Mittagessen am 13.10), alle Übernachtungen in 2– 6-Bettzimmern, alle Bus- und Bahnfahrten, alle Eintritte, Führungen und Programmpunkte, Kranken- und Rücktransports.
- Finanzierung:** Förderung der Veranstaltung
angefragt bei:

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend



Veranstaltungsorte: Centrum Dialogu i Modlitwy w Oświęcimiu
Ul. M. Kolbego 1, PL 32-602 Oświęcim
<https://cdim.pl/de/>

Hostel Batory
Ul. Soltyka
PL 31-019 Kraków
www.hotelbatory.pl